

# Sulfotep

[3689-24-5]

## Nachtrag 2002

<b>MAK-Wert (1997)</b>	<b>0,0075 ml/m<sup>3</sup> ppm <math>\triangleq</math> 0,1 mg/m<sup>3</sup></b>
<b>Spitzenbegrenzung (2002)</b>	<b>Kategorie II, Überschreitungsfaktor 2</b>
<b>Hautresorption (1958)</b>	<b>H</b>
<b>Sensibilisierende Wirkung</b>	<b>–</b>
<b>Krebserzeugende Wirkung</b>	<b>–</b>
<b>Fruchtschädigende Wirkung (1997)</b>	<b>Gruppe C</b>
<b>Keimzellmutagene Wirkung</b>	<b>–</b>
<b>BAT-Wert (1985)</b>	<b>Reduktion der erythrozytären Acetylcholinesterase-Aktivität auf 70% des Bezugswerts</b>

## Kurzzeitwert-Kategorie

Sulfotep ist ein Cholinesterasehemmer, der metabolisch aktiviert wird. Bei einmaliger oraler Gabe von 4 mg <sup>32</sup>P-markiertem Sulfotep/kg KG schieden Ratten 60% der Radioaktivität in drei Stunden metabolisiert wieder aus. Bei 24-stündiger okklusiver Applikation auf die Kaninchenhaut war keine Reizwirkung zu erkennen. Am Auge war nur in den ersten Minuten eine leichte Unverträglichkeitsreaktion im Draize-Test zu sehen (Begründung 1997), so dass die Reizwirkung bei der Festlegung des Überschreitungsfaktors vernachlässigt werden kann. Da die Enzymhemmung zu Beginn reversibel ist (die Hemmung ist also konzentrationsabhängig), wird für Sulfotep die Kurzzeitwert-Kategorie II und ein Überschreitungsfaktor von 2 festgesetzt.

abgeschlossen am 28.02.2002